

EINE ANSICHTEN

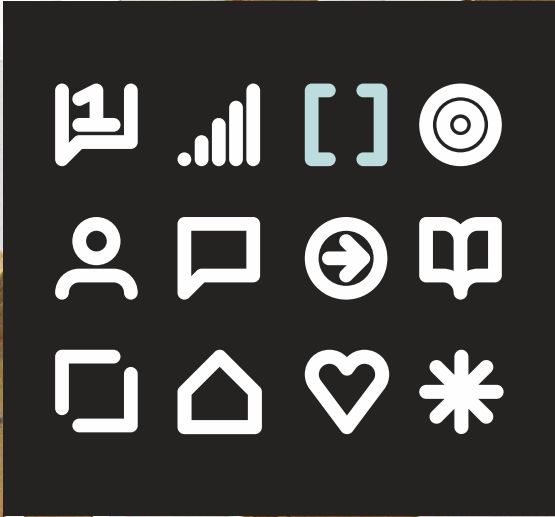
EINE AUSSTELLUNGSREIHE
DES DESIGN CENTER BADEN-WÜRTTEMBERG



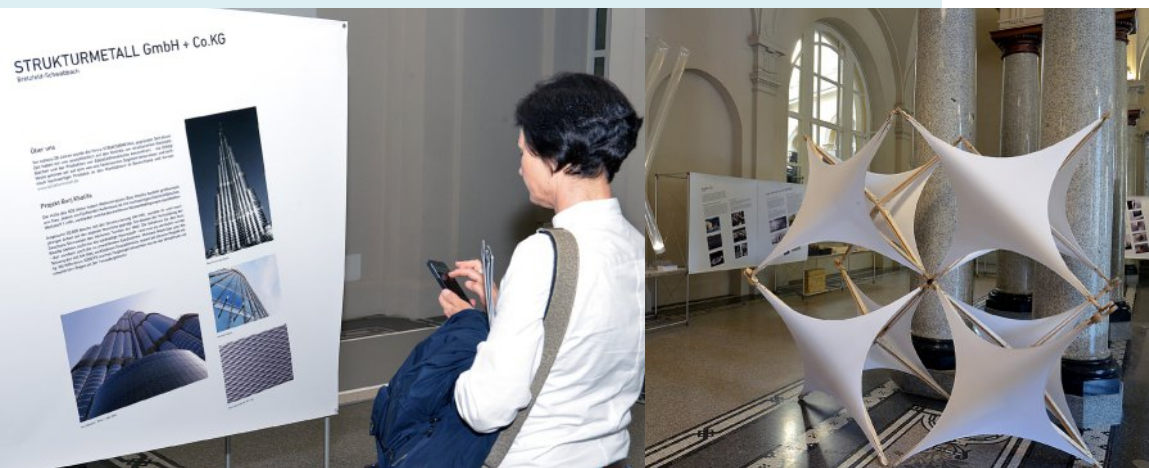
DESIGN CENTER
BADEN-WÜRTTEMBERG

material
ANSICHTEN

Einblick & Ausblick in die Materialkompetenz Baden-Württembergs



AUSSTELLUNGSREIHE EIN[]SICHTEN



materialANSICHTEN: Sichtbarmachung
der Kernkompetenz Material in
Baden-Württemberg.



Die Ausstellungsreihe Ein[]sichten ist eine ideale Plattform zum Austausch zwischen Unternehmern, Gestaltern und Konsumenten.

Unternehmen, Forschungsinstitute, Designagenturen und Design-Ausbildungsstätten haben in diesem Rahmen die Möglichkeit, sich mietfrei mit herausragenden Produkten oder Konzepten mitten in Stuttgart, im Haus der Wirtschaft, zu präsentieren. Hier wird ein Blick hinter die Kulissen der Produktentwicklung und Forschung, der täglichen Arbeit in Designagenturen und der Designausbildung gewährt.

Die Ausstellungen dieser Veranstaltungsreihe sind thematisch äußerst vielfältig. Sie sind ein beliebter Treffpunkt für Entscheider aus Industrie, Wirtschaft und Lehre sowie alle Designinteressierten.



DESIGN CENTER BADEN-WÜRTTEMBERG

Unter dem Aspekt „Aus der Praxis für die Praxis“ fördert das Design Center Baden-Württemberg seit vielen Jahren den Dialog zwischen Industrie und Designwirtschaft. Im Regierungspräsidium Stuttgart angesiedelt und im Haus der Wirtschaft Baden-Württemberg ansässig, werden alle unsere Veranstaltungen unter diesem besonderen Anliegen initiiert und konzipiert.

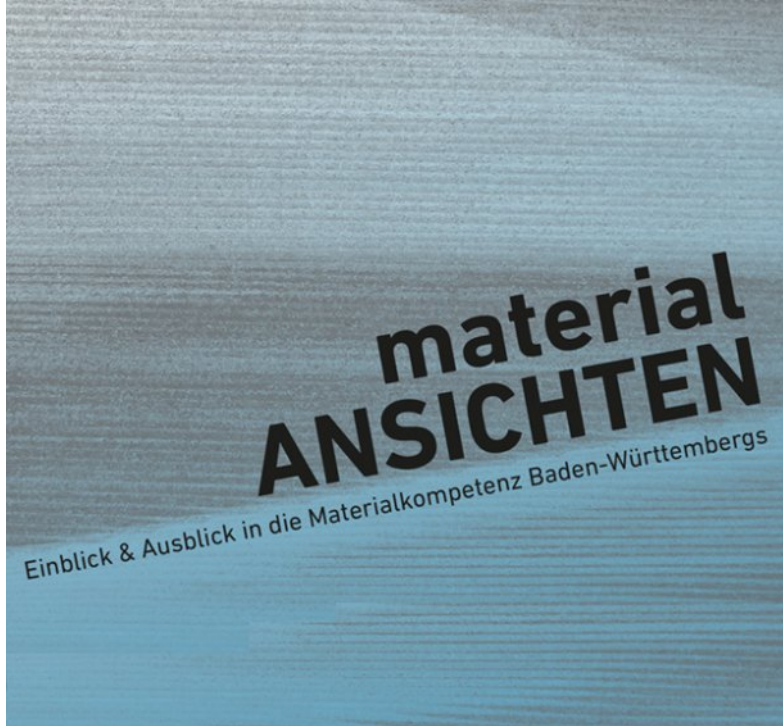


Wirtschaftsförderung Region Stuttgart

Die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS) ist für die regional bedeutsame Wirtschaftsförderung verantwortlich. Dazu gehören u.a. Standortmarketing, Akquisition von Unternehmen, Investorenservices, Unternehmensgründung und die Förderung von Netzwerken. Der Geschäftsbereich Kreativwirtschaft hat die Aufgabe, die Bedingungen für die Kreativwirtschaft in der Region weiter zu optimieren und zu fördern.



Die Materialbibliothek raumPROBE bietet mit ihrer materialAUSSTELLUNG und digitalen materialDATENBANK eine umfassende Sammlung aus der Welt der Materialien und deren Einsatz in Architektur und Design und vernetzt Materialhersteller mit Architekten und Planern. Mit materialPREIS, Messeauftritten, Sonderschauen, internen und externen Seminaren fördert raumPROBE die Materialkompetenz von Planern und Gestaltern.



Warum eine Ausstellung zum Thema Material?

Weil es in Baden-Württemberg eine unglaubliche Bandbreite an Know-how bezüglich dieses Themengebietes gibt, das es wert ist, der Öffentlichkeit präsentiert zu werden und weil es ein Querschnittsthema ist, das unterschiedlichste Professionen interessiert und umtreibt. Es galt, eine Ausstellung zu initiieren, die das Thema Materialkompetenz in und aus Baden-Württemberg aus unterschiedlichsten Perspektiven betrachtet.

Mit diesem Anliegen hat das Design Center Baden-Württemberg, zusammen mit der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart und der raumPROBE ein Ausstellungskonzept erarbeitet, das das im Land vorhandene Wissen möglichst vielschichtig widerspiegelt.

materialANSICHTEN blickt daher auf drei unterschiedliche Kompetenzbereiche: Forschung/Entwicklung, Herstellung/Weiterverarbeitung und Anwendung/Gestaltung.

Die Aussteller dieser Präsentation zeichnen sich allesamt dadurch aus, dass sie „ihr“ Material beherrschen, die Grenzen von Materialeigenschaften ausloten, neue Wege gehen und somit Vordenker sind. Sie machen vorher Undenkbares möglich und machen dort weiter, wo andere sagen: „Das geht nicht – das ist nicht machbar!“

So gesehen ist Materialkompetenz natürlich ein immens wichtiger Teil von Innovationskompetenz.

Dazu bedarf es nicht nur exzellentem Fachwissen, es bedarf auch Forscherdrang, Kreativität, Hartnäckigkeit und Durchhaltevermögen! Durch all diese Eigenschaften zeichnen sich die Teilnehmer von materialANSICHTEN aus – aber auch dadurch, dass ihr Wissen und ihr Schaffen weit über die Grenzen Baden-Württembergs und Deutschlands hinaus wirkt.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen, die zum Gelingen dieser erfolgreichen Ausstellung beigetragen haben!

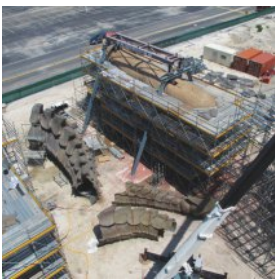


Projekt »Pegasus und Drache«
Die Skulptur Pegasus und
Drache steht seit 2014 auf dem
Gelände des Gulfstream Parks,
Miami, Florida, USA

ERNST STRASSACKER GmbH

SÜßEN

Bronzemanufaktur in vierter Generation



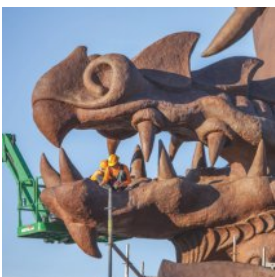
Die Kunstgießerei Strassacker ist eine Bronzemanufaktur in vierter Generation. Kunstguss, diesem alten Handwerk hat sich das Familienunternehmen Strassacker verschrieben. Ernst Strassacker gründete 1919 die Kunstgießerei in Süßen. Heute sind im Stammhaus und in der französischen Niederlassung rund 500 Mitarbeiter mit der Gestaltung, dem Guss und der Bearbeitung von Kunstobjekten beschäftigt. Zu den bekanntesten Arbeiten zählen unter anderem die 33 m hohe „Pegasus“-Skulptur in Miami, zahlreiche Skulpturen des Malers und Bildhauers Ernst Fuchs sowie auch der traditionsreiche Medienpreis „Bambi“.



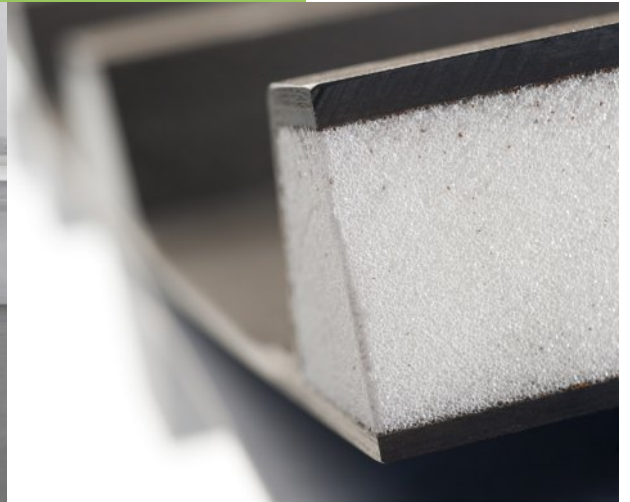
Projekt »Pegasus und Drache«

Die Skulptur »Pegasus und Drache« steht seit 2014 auf dem Gelände des Gulfstream Parks, Miami, Florida, USA. Dieses Kunstwerk ist die weltweit größte Pferdeskulptur und eine der größten Bronzestatuen, die jemals geschaffen wurden: ca. 33 m hoch, ca. 35 m breit und ca. 60 m lang. Innerhalb dieser Bronzeskulptur befindet sich eine höchst komplizierte Stahlkonstruktion für die Statik.

- > Das Gesamtgewicht der Skulptur beträgt 650 Tonnen.
- > Hiervon wiegt allein die Bronze 250 Tonnen.
- > Die innenliegende Stahlkonstruktion wiegt 400 Tonnen.
- > Die Bronzeskulptur wurde aus ca. 1.250 einzelnen Bronzeplatten zusammengeschweißt.
- > Die innenliegende Stahlkonstruktion besteht aus 4.750 Einzelteilen, dafür waren 18.000 Schrauben zu verschrauben.



www.strassacker.com



GAUGLER & LUTZ OHG

AALLEN

Rohacell®, geschlossenzelliger und hitzebeständiger Hochleistungskernwerkstoff für den Konstruktionsleichtbau.

Das Unternehmen

Seit 1983 ist die Gaugler & Lutz oHG mit Sitz in Aalen-Ebnat aufgrund nachhaltiger Unternehmensführung und ständiger Investitionen und Expansionen einer der führenden Anbieter von konfektionierten Kernwerkstoffen und ergänzenden Zubehörprodukten.

Als eigentümergeführtes Familienunternehmen ist Gaugler & Lutz der kompetente und zuverlässige Ansprechpartner bei der Auswahl von Kernwerkstoffen und deren Konfektion für den Leicht- und Sandwichbau. Beim Einsatz der Materialien des Unternehmens sind kaum Grenzen gesetzt. Leicht- und Sandwichbauteile müssen nicht nur zur Füllung von Leerräumen dienen, sie können auch tragende Rollen übernehmen oder zur Formgebung beitragen. In unterschiedlichsten Branchen finden sie ihren Einsatz, so beispielsweise auch im Automotive Bereich. Durch die zahlreichen Einsatzmöglichkeiten sind in einem PKW oft über 140 Teile zu finden.

Kremer-Porsche 935 K3

Beim Porsche 911 GT3 Cup 3.6 (Typ 997), der für die Langstreckenmeisterschaft auf dem Nürburgring von der Firma ZIMSpeed modifiziert wurde, sind zahlreiche Kernmaterialien von Gaugler & Lutz verbaut: > im Heck, in den Türen: AIREX® C70.55

> im Diffusorbereich, im Flügel: AIREX® C71.55

> im Unterbodenbereich: Rohacell® und CORECORK®

www.gaugler-lutz.de

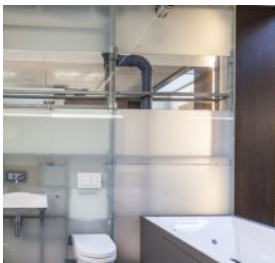




Verglastes Treppenhaus,
oberes Schloss
Neuhausen. Schröder Stahl
& Metallbau GmbH

GLAS-BACH GmbH

NEUHAUSEN



Glas schützt und öffnet, Glas teilt und schafft Raum, Glas ist Licht und Leben.

Die GLAS-BACH GmbH plant, berät, berechnet, verarbeitet, veredelt und verkauft Glas und Glasbauteile. Unser Ziel ist es, fachlich kompetent zu beraten, Glasprodukte in den Grenzen der technischen und baurechtlichen Möglichkeiten einzusetzen und Ihre Verwendbarkeit nachzuweisen.

Über all die Zeit sind wir neugierig geblieben und offen für neue Ideen. Unsere Stärke ist dabei die große Leistungsbreite. Wir bieten Verarbeitern und Architekten Produkte, Dienstleistungen und kompetente Beratung. Wir liefern Maßprodukte in großer Stückzahl, aber auch individuelle Lösungen für den privaten Bereich.

Es gibt wohl kaum ein Material, das vielfältiger eingesetzt werden kann. Glas beschert Ansichten, wie zum Beispiel bei einem Designertisch, oder auch Aussichten, wie bei einem verglasten Treppenhaus. Schafft Wohnqualität in Räumen und Abtrennungen in Form von Glasbrüstungen oder Glastrennwänden. Vorbei ist die Zeit, als Glas allenfalls für Fenster und Spiegel eingesetzt wurde. Heute gibt es ganze Raumkonzepte, der Umgang mit Glas wird facettenreicher, Design und Technologie entwickeln sich ständig weiter. Und somit auch das Unternehmen.

GLAS-BACH lebt Glas und das für den Innen- wie für den Außenbereich.

www.glas-bach.de

HOLCIM GmbH

DOTTERNHAUSEN



30 Meter in die Tiefe für einen 246 Meter hohen Turm

Herausragende Betonbauwerke erfordern herausragende Leistungen beim Betonieren: Schon jetzt gilt der Testturm für Aufzüge von Thyssenkrupp Elevators in Rottweil als Wahrzeichen der Region: 246 m ragt er in den Himmel. Die Herausforderungen an den Baustoff Beton waren bei diesem Bauwerk sehr groß und teilweise einmalig. Perfekt meistern ließen sich diese Aufgaben nur dank des perfekten Zusammenspiels aller am Bau Beteiligten und dank unzähliger Vorversuche, etlichen individuellen Holcim-Betonrezepturen, getestet im Zementwerk Dotternhausen und hergestellt mit dem Zement Optimo.

Holcim in Süddeutschland – Ihr Partner für Zement. Kies. Beton.

Die Holcim (Süddeutschland) GmbH ist eine Tochtergesellschaft des weltweit führenden Baustoffproduzenten LafargeHolcim. LafargeHolcim setzt beim Thema Forschung und Entwicklung die Massstäbe in seiner Industrie und bietet angefangen bei individuellen Bauherren bis hin zu grössten und sehr komplexen Projekten die grösste Bandbreite an Produkten, innovativen Services und umfangreichen Baulösungen. Mit dem Bekenntnis, nachhaltige Lösungen für besseres Bauen und bessere Infrastruktur zu fördern und einen Beitrag zu höherer Lebensqualität zu leisten, ist das Unternehmen bestens positioniert, um den Herausforderungen der zunehmenden Urbanisierung zu begegnen.

www.holcim.de/sued

Die Herausforderung starteten schon mit dem Fundament: Es ragt 30 Meter in die Tiefe.

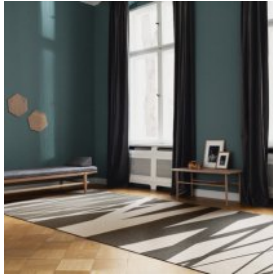




FINDEISEN GmbH

Die FINDEISEN GmbH wurde 1921 in Ettlingen/Baden-Württemberg gegründet, wo das Familienunternehmen auch heute noch ansässig ist und produziert. FINDEISEN zählt zu den Weltmarktführern für Nadelvlies-Objektbeläge. Das Unternehmen beschäftigt rund 70 Mitarbeiter, produziert täglich ca. 10.000 qm Nadelvlies und liefert weltweit in über 40 Länder. Geschäftsführer sind Stephan Naacke und Helmut Wenzel.

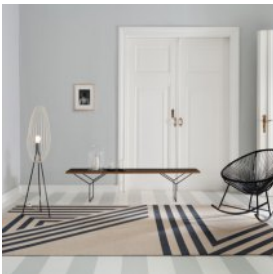
www.nadelvlies.de



„FLURSTÜCK“

FLURSTÜCKE sind abgepasste, also frei liegende Teppiche, die individuell gefertigt werden und aus Feinfaservlies bestehen, d.h. aus 100%igem Polyamid. Dieser textile Bodenbelag verbindet filzähnliche Optik und Haptik mit außergewöhnlicher Strapazierfähigkeit und somit einer hohen Lebensdauer. FLURSTÜCKE eignen sich für eine intensive Nutzung, etwa in Hotellerie, Retail oder im repräsentativen Bereich – sowohl im gewerblichen als auch im privaten Raum. Die auf der Rückseite mit einem Akustikvlies versehene FLURSTÜCKE sorgen zudem für bessere Raumakustik, mehr Volumen und erhöhten Gehkomfort. Spezielle Schneidverfahren ermöglichen exakte und aufwändige Designs in Form und Farbe. Für die erste FLURSTÜCK-Kollektion – Berlin_2016/1 – zeichnet der junge Industriedesigner Dirk Biotto verantwortlich. Daneben sind auch individuelle – „Mein FLURSTÜCK“ – Kreationen möglich.

www.flurstueck.de



FLURSTÜCK – eine innovative, abgepasste Teppichlösung für den modernen Wohnraum.

FINDEISEN GmbH

ETTLINGEN



STRUKTURMETALL GMBH & CO. KG

BRETFELD-SCHWABBACH



Fassadenmaterial SM-SWL

Über Strukturmetall GmbH + Co.KG

Vor nahezu 28 Jahren wurde die Firma STRUKTURMETALL gegründet. Seit dieser Zeit haben sie sich ausschließlich auf den Vertrieb von strukturierten Edelstahlblechen und der Produktion von Edelstahlhandläufen konzentriert – mit Erfolg! Heute gehören sie auf dem favorisierten Segment dekorativer und technisch hochwertiger Produkte zu den Markführern in Deutschland und Europa.

Projekt Burj Khalifa

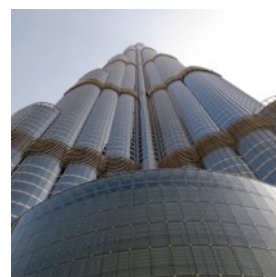
Die Hülle des 828 Meter hohen Wolkenkratzers Burj Khalifa besteht größtenteils aus Glas. Jedoch ein Fünftel der Außenhaut ist mit hochwertigen Edelstahlblechen – Werkstoff 1.4404 – verkleidet, welche den extremen Wüstenbedingungen standhalten.

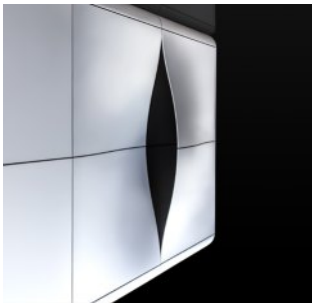
Insgesamt 20.000 Bleche mit der Strukturierung SM-5WL, wurden in rund zweijähriger Arbeit auf der eigenen Maschine geprägt. Sie dienen der Verkleidung der Geschoss-Stirnseiten des höchsten Turmes der Welt. Die Gefahren für den Burj Khalifa stellten nicht nur die salzhaltige Meeresluft – wie man es vermuten würde – dar, sondern auch die zu erwartenden Sandstürme. Mehrere Mock-Ups und die Testung der mit SM-5WL verkleideten Fassadenteile, waren bei diesem Projekt nötig. Mit Hilfe eines 5000 PS starken Flugzeugtriebwerkes wurde der Winddruck mit simuliertem Regen an der Fassade getestet.

www.strukturmetall.de



Burj Khalifa bei Nacht





FAT LAB

STUTTGART

FAT LAB

Das FAT LAB | FORSCHUNG ARCHITEKTUR TECHNIK ist eine freie Forschungsplattform im Bereich Architektur, Produkt- und Konzeptentwicklung mit dem Ziel, Innovationen im Rahmen von Forschungsprojekten zu entwickeln, sie prototypisch umzusetzen und damit neuartige Lösungsansätze für die Architektur zu bieten.

Jede Innovation bedarf einer Motivation. Der Wunsch oder Wille, Lösungsansätze zu überdenken und neu zu formulieren ist eine Grundvoraussetzung für Innovationen und erfordert eine enge Kooperation der Projektbeteiligten. Dabei fließen ein fundiertes Wissen über neue Konstruktionsansätze und Fertigungstechnologien, Erfahrungen aus vergangenen Forschungsprojekten sowie Inspirationen anderer Wissenschaften mit ein und stellen darüber hinaus die Basis für jede weitere Entwicklung dar.

www.fat.lab.de

Sto SmartFlex

SmartFlex bietet dem Architekten und Designer die gestalterische Freiheit einzigartige Gebäude zu entwerfen. Die leichte Verarbeitung durch Fräsen, Warmbiegen und homogenes Fügen lassen alle Möglichkeiten der 3D Formgebung zu. Die porenfreie Oberfläche in Matter- oder Hochglanzoptik sind besonders reinigungsfreundlich und wartungsarm. Das Material weißt eine hohe UV Beständigkeit auf und sorgt damit für eine lange intensive Farbechtheit.

www.sto.de

haas cook zemmrich

STUDIO2050

STUTT GART



haas cook zemmrich STUDIO2050

haas cook zemmrich STUDIO2050 ist ein von Martin Haas, David Cook und Stephan Zemmrich gegründetes Architekturbüro. Mit dem Ziel menschen- und umweltfreundliche Lösungen zu entwerfen arbeitet das Studio an Stadtplanungs- und Architekturprojekten weltweit. Ziel des Büros ist eine Architektur, die dauerhaft das Leben der Menschen bereichert, sinnvolle Innovationen bietet und über die reine Funktionserfüllung hinaus einen kulturellen Mehrwert liefert. Das STUDIO2050 lädt Experten verschiedener Disziplinen, wie Soziologen, Energieberater und Materialforscher ein, nach neuen Ansätzen für die Entwicklung und Umsetzung einer nachhaltigen Architektur zu suchen.

Guggenheim for Helsinki

haas cook zemmrich STUDIO2050 war einer von 6 Finalisten, der unter 1.715 Teilnehmern ausgewählt wurde, um an der Endrunde des Wettbewerbs für ein Guggenheim Museum in Helsinki teilzunehmen. Der gewählte Ansatz besteht aus 5 Holztürmen, welche an die traditionsreiche Geschichte des finnischen Holzbaus anknüpfen. Die vertikale Ausrichtung des Museums schafft neue Bezüge zwischen Besucher, Künstler und dem Gebäude selbst.

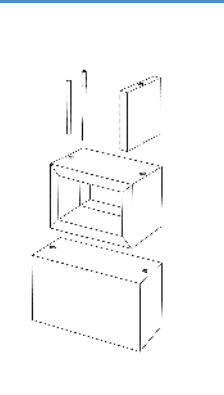


Alnatura Arbeitswelt, Darmstadt

Als erster seiner Art in Deutschland entsteht ein Campus, der das Thema gesunde Ernährung mit Bio Produkten und das Thema Nachhaltigkeit erlebbar macht. Die Verwendung nachwachsender Baustoffe wie beispielsweise Lehm und Holz ermöglicht ein in der Gesamtbilanz nahezu klimaneutrales Bauwerk. Gemeinsam mit Martin Rauch wurde eine innovative Stampflehmfassade entwickelt, die eine eingebettete Wandheizung auf Geothermiebasis sowie Bimsstein und Lavaschotter als Dämmung in einem monolithischen Fassadenblock zusammenfasst.

www.haascookzemmrich.com





spek DESIGN

STUTTGART



Messestand Sika „Bau 2015“ München



Showroom Mercedes-Benz Bremen



Corp.Architektur Geno-Haus Stuttgart

spek Design

spek DESIGN – ein Team aus unterschiedlichen kreativen Disziplinen entwickelt innovatives Produktdesign, plant Corporate Raumarchitekturen und Markenauftritte. Der Kulturzusammenschluss eines Iren Patrick Sauter – sp – und eines Schwarzwälders Eberhard Kappler – ek – umfasst heute ein Team aus den Fachrichtungen Architektur, Innenarchitektur, Design und Grafik.

Neue Materialien und die Auseinandersetzung mit neuen Fertigungstechnologien sind ein Markenzeichen ihrer Arbeiten. Aktuelle Auszeichnungen: 2015 + 2016 Gold beim German Design Award, 2014 + 2015 Gold beim FOCUS OPEN Design Award, 2014 mit dem Deutschen Innenarchitekturpreis ausgezeichnet.

www.spek-design.de

Paper Box

Das Messe- und Ausstellungssystem aus Wellpappe ist technologisch eine Weltneuheit, da erstmals als Leichtbaumaterial schwerentflammbar – B1 und M1 zertifiziert – hergestellt und gleichzeitig ist die Wellpappe im normalen Papierrecycling wiederverwertbar.

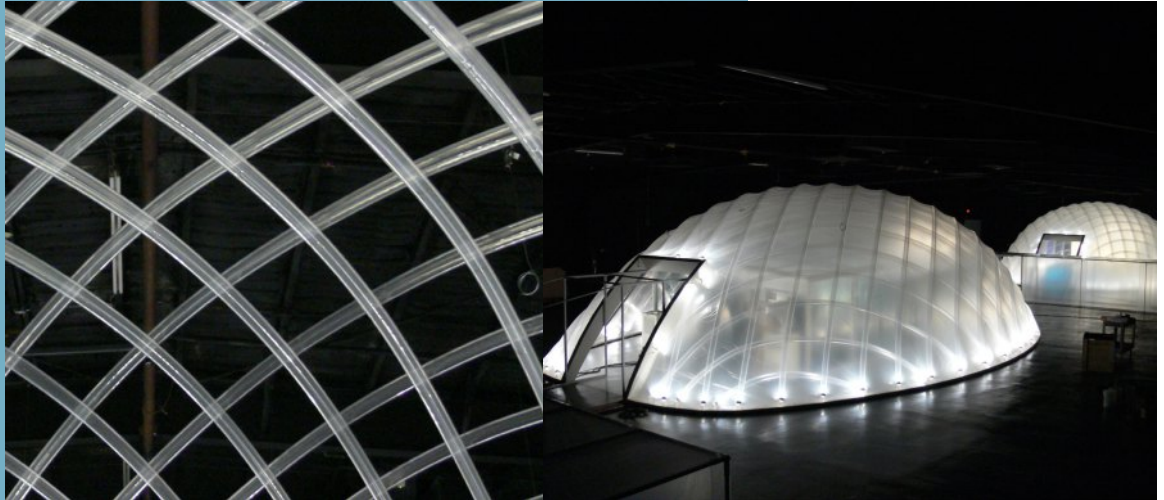
Ein ressourceneffizientes Material kann nun von Architekten, Laden- und Messebauern in Bereichen eingesetzt werden für die es in dieser Form bisher keine Zulassung gab!

Das System intelligenter Modulbausteine bietet eine hohe Flexibilität für individuelle Grundrisse und Raumsituationen. Paper Box wird im 3-er Set flach angeliefert.

Nach Gebrauch können die Teile wieder plan zurückgebaut werden oder lassen sich leicht und platzsparend auf Paletten zwischenlagern.

Hergestellt und vertrieben wird Paper Box von Procedes Chennel International aus Paris, die seit vielen Jahren Papiersysteme für die Messe- und Eventarchitektur anbieten.

www.chenel.com/en/paper_box



STUDIO LTA

STUTTGART



Studio LTA

Egal ob Messebau oder Eventarchitektur, Architekturmodellbau oder Prototypenfertigung: Studio LTA bündelt in ihrer Planungen unterschiedliche Disziplinen zu einem umfassenden Leistungspaket. Vom Entwurf, über die Ausführung, bis hin zum fertigen Produkt stehen sie ihren Kunden dabei mit Rat und Tat zur Seite. Sie bieten nicht nur planerische Leistungen: in ihrer firmeneigenen Werkstatt steht eine breite Palette holz- und metallbearbeitender Maschinen zur Verfügung. Hierdurch gewährleistet Studio LTA eine hohe Flexibilität und Sicherheit für alle Aufträge.

Pneumatische Gitterschalen SELF/LESS

Leichtbau ist in erster Linie funktionell? Ja, aber auch ästhetisch. Und jetzt sogar ein Hollywoodstar, denn das Stuttgarter Studio für Leichtbau und temporäre Architektur hat für das Set des Hollywood-Films Self/Less zwei pneumatische Gitterschalen-Konstruktionen gebaut.

Hier war man auf der Suche nach einer futuristisch anmutenden Kuppelkonstruktion gewesen, welche die klinisch-sterile Atmosphäre von Hightech-Laboratorien erschaffen sollte. Genau das gelang durch die saubere Optik und die leichte Wirkung des luftgetragenen Konzepts. Entstanden sind letzten Endes innerhalb von nur drei Monaten zwei Kuppeln in den Abmessungen von 23 m x 12 m x 5,5 m, die von Studio LTA eigenhändig am Set in New Orleans aufgebaut wurden.

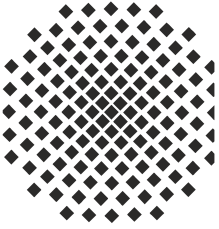
Besonders spannend: Die freitragende Konstruktion hat ein Gesamtgewicht von nur 1050 Kilogramm, denn das wichtigste konstruktive Element ist die Luft, und diese braucht schließlich nicht transportiert zu werden.

Textile Rückwand

Für die Techtexil Messe 2015 sollte ein Ausstellungsstand für die prämierten Einreichungen beim Studentenwettbewerb „Textile Strukturen für neues Bauen“ entworfen werden. Hierfür wurde ein modulares System entwickelt, welches auf der Wiederholung eines einzigen Bauteils beruht.

Die 16 m lange und knapp 4 m hohe Textile Rückwand besteht aus 130 identischen Vierpunktsegeln. Der Messestand wurde von Studio LTA in Kooperation mit dem Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren (ILEK, Universität Stuttgart) unter Leitung von Hr. Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.H. Dr.h.c. Werner Sobek entwickelt, produziert und montiert.

www.studiolta.de



ibbte | Institut für Baustofflehre, Bauphysik,
Technischen Ausbau und Entwerfen

UNIVERSITÄT STUTTGART

STUTTGART



Fakultät Architektur und Stadtplanung Institut für Baustofflehre, Bauphysik, Gebäudetechnologie und Entwerfens

Direktor: Professor Peter Schürmann, Lehrperson: Dipl.-Ing. Martin Häckl

Studenten: Annemei Sofia Gerst, Clemens Zembrot, David Horvath, Florian Häusler, Galina Rogers, Hannes Ludwig, Inessa Buchhammer, Katherina Stepper, Larissa Haas, Laura Kohler, Luisa Kammel, Niclas Lindemann, Silvia Brotz, Teodosi Ponchev, Urs Knoblauch.

Seminar Outermost Layer | SS 16

Das Seminar ‚Outermost Layer‘ am IBBTE der Universität Stuttgart beschäftigt sich mit Oberflächen, Strukturen und deren Wahrnehmung. ‚Architektur konkret erfahren, das heißt ihren Körper berühren, sehen, hören und riechen.‘ Wie Peter Zumthor (Architekt) mit dieser Aussage klar deutlich macht, bestimmt die Materialwahl die Wahrnehmung von Gebäuden. Die Oberflächen von Materialien wirken auf den Menschen, sie stellen die Schnittstelle zwischen Objekt und Benutzer dar. Diese Wechselwirkungen werden im Rahmen des Seminars gemeinsam diskutiert und hinterfragt. Jeder der 15 Seminarteilnehmer verfolgt seinen eigenen Schwerpunkt, mit dem er sich im Laufe des Sommersemesters 2016 intensiv auseinandersetzt. Hierbei werden Fragen nach dem richtigen Einsatz von Materialien, der Gestaltung, Wahrnehmung oder Haptik gestellt. Bleibt beispielsweise die Erscheinung und Wahrnehmung eines Materials beständig oder verändert sich diese mit dem Alterungsprozess? Aber auch Fragen nach dem Bezug zum Ort, der Komplexität und der Farbigkeit werden beleuchtet.

www.ibbte.com



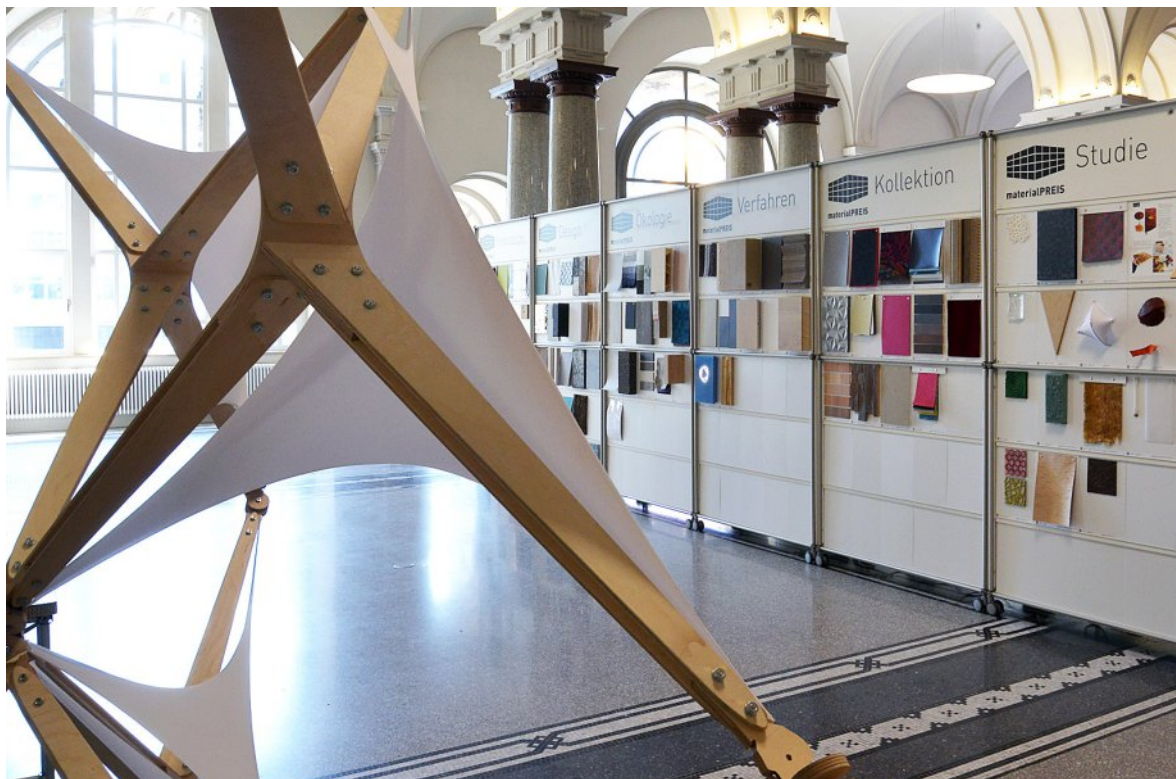
Die Ausstellung materialANSICHTEN zeigt eine gelungene Bandbreite innovativer Gestalter und Hersteller aus Baden-Württemberg.

Die Besonderheiten der einzelnen Aussteller: Sie sind auf ihrem Gebiet jeweils einzigartig. Ihr Know-how ist weltweit gefragt und zeigt in dieser Ausstellung auf eindrucksvolle Weise, wie innovativ Materialität sein kann.

Gerade Nachhaltigkeit ist heutzutage in den Bereichen Forschung, Gestaltung und Industrie ohne neue und nachdenkliche Denkansätze nicht mehr vorstellbar. Lösungen, die z.B. durch bewusstes Einsetzen von modernen Materialien unseren Lebensraum ökologischer gestalten, sind klar die Gewinner.

Lassen Sie sich inspirieren von innovativen Materialien, die in Produkten des häuslichen Bedarfs, in gelungener, einzigartiger Architektur oder auch im heutigen Fahrzeugbau zum Einsatz kommen.

Ein weiterer Bereich der Ausstellung zeigt alle Einreichungen zum materialPREIS 2016, der zum vierten Mal von der raumPROBE ausgeschrieben wurde. Hier werden über 100 Innovationen von Herstellern, Gestaltern und Studierenden präsentiert. Sowohl die Vielfalt als auch die unterschiedlichsten Herangehensweisen an Material waren auch in diesem Jahr wieder sehr beeindruckend.



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

DESIGN CENTER BADEN-WÜRTTEMBERG
REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTT GART
HAUS DER WIRTSCHAFT
WILLI-BLEICHER-STRASSE 19
70174 STUTT GART

VERANTWORTUNG

Christiane Nicolaus
Design Center Baden-Württemberg

REDAKTION

Christiane Nicolaus
Birgit Herzberg-Jochum

GESTALTUNG

Birgit Herzberg-Jochum
Jörg Schmidt

FOTOS

Design Center Baden-Württemberg
Thomas Simianer
Aussteller

Copyright 2016

Design Center Baden-Württemberg

Diese Publikation oder Teile davon dürfen nicht ohne die schriftliche Genehmigung des Herausgebers vervielfältigt, in Datenbanken gespeichert oder in irgendeiner Form übertragen werden.



Kollektion Studie





**DESIGN CENTER
BADEN-WÜRTTEMBERG**

**DESIGN CENTER BADEN-WÜRTTEMBERG
REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART
HAUS DER WIRTSCHAFT
WILLY-BLEICHER-STRASSE 19
D-70174 STUTTGART**

**T +49.(0)711-123 27 81
F +49.(0)711-123 27 71**

**DESIGN@RPS.BWL.DE
WWW.DESIGN-CENTER.DE**



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT
REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART

